

# „Seemann, deine Heimat ist das Meer..“

Chorkonzert mit Marina-Shanty-Chor Oberhausen begeisterte Bewohner im WohnGut Osterseifen

**Olpe.** Wenn der Marina-Shanty-Chor Oberhausen ein Gastspiel gibt, dann ist Mitsingen und Mitklatschen ausdrücklich erwünscht. Und das fällt keineswegs schwer bei den Liedern des sympathisch auftretenden Chors. Von der ersten Strophe an.

„Traumschiff nach Hawaii“, „Seemann, deine Heimat ist das Meer“, „La Paloma“ - Seemannslieder und Shantys, die von Abschied und Heimweh erzählen. Melodien, die um die Welt gingen und Künstler wie Freddy Quinn oder Hans Albers berühmt machten, klangen vergangenen Samstagmittag durch das WohnGut Osterseifen. „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“.

## Kapitän und Chorleiter

Der Kapitän, das ist in diesem Fall Chorleiter Walter Buß. Seine Besatzung ist 31 Mann stark. Wobei das nicht ganz richtig ist, denn eine Frau ist mit an Bord. Kathrin Klimek spielt das 1. Akkordeon, ist gerade einmal 22 Jahre alt und schon seit sieben Jahren mit dabei. Eine Ausnahme, und das nicht nur wegen ihres noch jungen Alters. Gemeinhin setzen Shanty-Chöre auf reine Männlichkeit.

In Nordrhein-Westfalen gibt es sa-

ge und schreibe 346 Shanty-Chöre, wie Pressesprecher Ulrich Tenbergen weiß. Shantys, das sind Matrosenlieder, die zur Zeit der großen Seefahrer aufkamen und die harte Arbeit an Bord begleiteten. Dabei entsprechen sie im Rhythmus den unterschiedlichen Tätigkeiten, handeln vom Schiff und von rauer See, von Ausrüstung und Verpflegung, von Träumen und der Sehnsucht. So wie „De Hamboorger Veermaster“, ein typisches Shanty, das zum Segelhissen gesungen wurde.

## 2003 gegründet

Im Jahr 2003 gründete sich der Marina-Shanty-Chor Oberhausen. Unter den Mitgliedern auch ein echter Seemann, der ehemals auf Handelsschiffsrouten die Welt umfuhr, sowie ein U-Boot-Fahrer. Die übrigen der „Blauen Jungs aus Oberhausen“ sind Matrosen im Herzen. Vergangenes Wochenende weilten sie in der Kreisstadt, um in der Kolping-Familienferienstätte Regenbogenland ihr Weihnachtsprogramm vorzubereiten. Was lag da näher, als ein Konzert in der Seniorenresidenz zu geben. Denn das gehört zu ihrem eigentlichen Auftrag. Von den rund 30 Gastspielen - darunter auch in Funk und Fernsehen -, die der Mari-



Der Marina-Shanty-Chor Oberhausen gastierte im WohnGut Osterseifen.

FOTO: BIRGIT ENGEL

na-Shanty-Chor Oberhausen jährlich gibt, sind etwa fünf in sozialen Einrichtungen. „Wir möchten den Alltag der Menschen mit unserer Musik unterbrechen und Freude machen“, so Tenbergen und lobt

ausdrücklich die gute und freundliche Zusammenarbeit mit dem WohnGut Osterseifen.

## Lieder ausgesucht

Dazu gehörte auch, dass sich die Be-

wohnerinnen und Bewohner im Vorfeld die Lieder aussuchen konnten. „Heute an Bord“ hieß es also für die vielen Zuhörer und Zuhörerinnen, die sich gerne mitnehmen ließen auf diese Reise. beng